

BASF ANTWERPEN LIFE-SAVING RULES



No open light



Do not enter enclosed spaces without safety guard



No Drugs



No alcohol



Wear Lifejacket



Keep critical safety and security protection in place



Protect when working aloft or at height



Use and stick to PERMITS

It is strictly forbidden to take pictures or video's within the premises of BASF Antwerpen N.V.

EMERGENCY PHONE NUMBER – AMBULANCE

+32 3 561 23 05

ISPS INFORMATION - BEANR009 (Port of Antwerp)

- BASF Antwerpen N.V. is currently at security level 1 (changes will be promulgated by PFSO).
- PFSO - contact through +32 3 561 2299 (Security Guards Gate 6)
- All messages concerning the ISPS code to be sent via: <http://register.alfapass.be> (In case of any issues or if you already are in possession of an Alfapass please call +32 3 303 2828)
- Terminal regulation: At all times 50% of the crew has to be on board of the vessel. Non-compliance will lead to a prohibition to enter the terminal again.
- Delivery of stores, bunkers, duty free, maintenance, etc. is only allowed after preceding written advice and following the standard terminal/port regulations. This means that, apart from the ISPS message, a written notification to be sent, by separate mail, to your agent detailing the non-commercial activities planned during the vessel's call at our jetty.
- Leaving the vessel is only allowed when a pick-up by car has been arranged (+32 3 561 2299) to gate 6. A bus to the city can be called from there. Visitors and crew will not be allowed at the port facility if they have no means of transportation, neither coming from the ship, or coming from outside the port facility. The PPE have to be in line with on-going operations and terminal requirements for all visitors.
- Vessel has to be safely berthed with the bow pointing to the locks.
- Active access control of visitors (by means of a register) has to be carried out upon boarding the vessel by the ship's crew.
- The declaration of security will only be filled out by the PFSO or his delegate, and only under one of following conditions:
 - ✓ there is a difference in the security level between ship and shore facility,
 - ✓ the security level increases for one of both parties during the stay of the vessel,
 - ✓ in certain other cases, as specified in the ISPS code,
 - ✓ the SSO / PFSO has due reasons to ask for it



1

POORT 1 / TOR 1 / GATE 1 / SORTIE 1

Geen doorgang voor scheepsbemanning

Keine Zutritt für die Schiffsbesatzung

No acces for crew members

Non accessible à l'équipage du navire

6

POORT 6 / TOR 6 / GATE 6 / SORTIE 6

Open 24/24 Hr.

Tel. security: 2299 or 00-323-561.22.99

Geöffnet 24/24 Hr.

Tel. security: 2299 or 00-323-561.22.99

Open 24/24 Hr.

Tel. security: 2299 or 00-323-561.22.99

Ouverte 24/24 Hr.

Tel. security: 2299 or 00-323-561.22.99



Alarmzulen
Alarmsäulen
Alarm Post
Bornes d'alarmes



Verplicht te volgen weg **NOOIT TE VOET**, behalve voor het afhandelen van scheepspapieren in het aanmeldingsgebouw. Verplichtet zu volgen Wege **NIEMAHL'S ZU FUSS**, Ausnahme für Schiffsdokumenten im Meldestell.

Track to be folowed **NEVER ON FOOT**, except for ships documents in the Registration office. Toute obligatoire **JAMAIS A PIED**, sauf pour les documents de bateaux au Bureau d'enregistrement.



Aanmeldingsgebouw
Meldestell
Registration Office
Bureau d'enregistrement

Hinweis an die Schiffsbesatzung

Folgende Richtlinien sind auf dem Werksgelände zu befolgen:

- Rauchen, Feuer und offenes Licht sind verboten.
- Dieses Verbot gilt ebenfalls in den Räumen und auf dem Deck des Schiffes.
- Fotografieren ist verboten.
- Das Betreten der Werksanlagen ist verboten.
- Es ist strengstens untersagt, sich zu Fuß am Wall bzw. auf dem Werksgelände zu begeben, Ausnahme für Shiffsdokumenten im Meldestell.
- Im Werk gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Der Verkehr mit Motorrädern und Mopeds ist verboten. Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h.
- Eisenbahnverkehr hat stets Vorfahrt; Bahnübergänge nicht sind meistens durch Verkehrsschilder gekennzeichnet.
- Für Notaufrufe sind die Alarmsäulen zu benutzen (siehe Plan).
- Besucher und Lieferanten für Schiffe müssen vorher schriftlich über den Ship-Security Officer oder den Company-Security Officer angemeldet werden.
- Den Anweisungen des Werkschutzes ist unbedingt Folge zu leisten. Auf Verlangen der Werkschutzes sind die Schiffsleute verpflichtet, ihren Personalausweis zur Kontrolle vorzulegen.
- Für ~~Notaufrufe~~ ^{03/210.58.00} Notifikationen: Meldestelle C160 (tel nr. 03/561.23.07), E112 (tel nr. 03/561.25.20), A63 (nur telefonisch erreichbar unter tel nr. 03/561.22.88) oder Werkschutz Gebäude F1001 (tel nr. 03/561.22.99).
- Für Tankschiffe gilt sowohl beim Hineinfahren als auch beim Verlassen von BASF eine meldepflicht über Kanal 5.

HINWEIS: Bei Nichtbefolgen dieser Richtlinien kann der Zutritt zum Werksgelände verweigert werden.

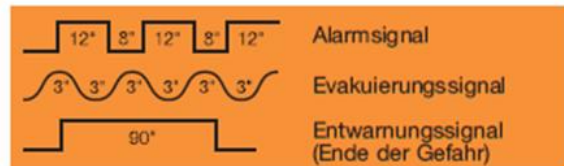
Alarmplan BASF Antwerpen N.V. - für die Schiffsbesatzung

Wenn auf dem Gelände ein Produkt- oder Gasleck bzw. ein Brand entsteht, wird in dem Bereich, in dem die Gefahrenzone liegt, Alarm gegeben.

Wenn die Alarmsirene in Ihrer Umgebung heulen sollte und deutlich zu hören ist, befindet sich Ihr Schiff in der Gefahrenzone.

Tankschiffe müssen einen Notfall oder einen Unfall unter der Rufnummer 03/561.23.05 oder per Marifon über Kanal 5 melden.

Es gibt 3 verschiedene Signale:



Wenn die Sirene heult, raten wir Ihnen, folgende Richtlinien zu befolgen:

1. Alle Heizapparate abstellen und Glühherde löschen.
2. Alle Türen und Fenster schließen und die Ventilation abstellen.
3. Ihre Schiffsbesatzung in Sicherheit bringen, indem Sie an Bord Ihres Schiffes bleiben und sich auf das höchste Deck begeben. Halten Sie Fenster und Türen geschlossen und schalten Sie Ihr Radio auf Kanal 5 oder 74 (Tankschiffe) ein, wo weitere Informationen erteilt werden können.

HINWEIS:

1. Bei jedem Alarm verlässt unser Personal Ihr Schiff, um sich in Sicherheit zu bringen. Ist Ihr Schiff in diesem Augenblick an eine Lade- oder Löschanlage gekuppelt, wird dieser Zustand beibehalten, bis die Entkopplung durch unser Personal unter sicheren Umständen möglich ist.
2. An jedem ersten Donnerstag des Monats um 12 Uhr testet BASF Antwerpen N.V. und EuroChem Antwerpen N.V. die Sirenen: zuerst das Signal für das Ende der Gefahr (90 Sek.), anschließend das Alarmsignal und danach das Evakuierungssignal. Zum Schluss wird wieder das Signal für das Ende der Gefahr gegeben. Diesen Signalen müssen Sie keine Folge leisten.